

Herbstjagden zur Regulation des Hirsch- und Rehbestandes 2021

Mit Verfügung vom 26. Oktober 2021 hat das Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität zur Erfüllung der Abschusspläne 2021 in 20 Hirschregionen Sonderjagden auf Hirschwild und in 12 Rehregionen Sonderjagden auf Rehwild angeordnet. Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft, wo Sonderjagden stattfinden, wie viele Tiere noch zu erlegen und wie viele Jägerinnen und Jäger teilnahmeberechtigt sind.

Die Sonderjagden werden vom Amt für Jagd und Fischerei organisiert und enden in den einzelnen Regionen, sobald die Abschusspläne erfüllt sind. Sie finden nach dem Zuzug der Hirsche in der Zeit vom 30. Oktober bis 19. Dezember statt. Über die Durchführung der Sonderjagden wird jeweils am Montag, bzw. Donnerstag entschieden und über **Telefon 0900 820 844** bzw. www.ajf.gr.ch ab **16.00 Uhr** informiert, ob, wo und wie die Sonderjagden durchgeführt werden.

Jägerinnen und Jäger, die sich für die Sonderjagd angemeldet haben, können bei einer der Ausgabestellen das Patent für die Sonderjagd beziehen. Die Jägerinnen und Jäger, die sich in der Region 8.1 Bregaglia, 12.2 Untervaz oder 12.3 Felsberg sowie in einer weiteren Region angemeldet haben, sind nur in einer der beiden angemeldeten Regionen teilnahmeberechtigt. Die Anmeldeformulare werden nicht zurück gesandt. Allfällige Besondere Bestimmungen sind nachfolgend regionsweise aufgeführt.

Weidgerechtes Verhalten

Weil die Sonderjagd häufig in der Talsohle und damit nahe bei der Bevölkerung stattfindet ist einer korrekten und weidgerechten Jagdausübung besondere Beachtung zu schenken. In unmittelbarer Nähe von Siedlungen ist auf den Abschuss von Tieren zu verzichten.

Kälber und Kitze sind zwingend vor den sie führenden Tieren zu erlegen

Der Jagddruck ist vor allem auf schwache Tiere und auf Kälber zu lenken. Zu einer weidmännischen Ausübung der Jagd gehört der Grundsatz, dass Kälber und Kitze unbedingt vor den sie führenden Tieren zu erlegen sind.

Auf der Sonderjagd ist das Tragen von Leuchtwesten, Leuchtjacken oder signalfarbender Kopfbedeckung für alle Jägerinnen und Jäger obligatorisch!

Die Herbstjagd auf Hirschwild, die auf regionaler Stufe und je nach Bedarf erfolgt, ist das Mittel der regionalen Regulierung, mit der es gelingt, regionale oder gar lokale Anforderungen an die Jagd zu erfüllen. Wird die Herbstjagd nach den obgenannten Schwerpunkten ausgeführt, hilft sie mit, hohe Winterverluste zu vermeiden und damit den Fallwildanteil zu reduzieren.

Chur, 26. Oktober 2021

Amt für Jagd und Fischerei
des Kantons Graubünden: *Adrian Arquint*